

#1



## COMPLETE

**Collector:** Web Link 1 (Web Link)

**Started:** Thursday, May 12, 2016 1:21:23 PM

**Last Modified:** Thursday, May 12, 2016 4:03:58 PM

**Time Spent:** 02:42:35

**IP Address:**

### PAGE 2: Teil I – Allgemeine Informationen zum Befragten

#### Q1: Adresse

Name der Kontaktperson

Organisation/Unternehmen

Land

Deutschland

Email Adresse

**Q2:** Falls Sie eine ID-Nummer im Transparenzregister haben, geben Sie diese bitte unten an. Falls Ihre Organisation nicht registriert ist, können Sie sich jetzt unter diesem Link registrieren. Wenn Ihre Organisation antwortet ohne registriert zu sein, wird die EU Kommission die Eingabe als eine Meinungsäußerung einer Einzelperson werten und diese als solche und separat veröffentlichen.

*Respondent skipped this question*

**Q3:** Die erhaltenen Beiträge zur Konsultation könnten einschließlich der Angaben zur Identität der Antwortenden auf der Internetseite der Europäischen Kommission veröffentlicht werden. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Optionen Sie bevorzugen: (Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag ungeachtet der von Ihnen gewählten Option Gegenstand einer Informationsanfrage nach Verordnung 1049/2001 über den öffentlichen Zugang zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rats oder Kommission sein könnte. In solchen Fällen wird der Antrag entsprechend der in der Verordnung festgelegten Bedingungen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen bewertet)

Mein Beitrag kann anonym veröffentlicht werden; ich erkläre hiermit, dass keine meiner Angaben urheberrechtlichen Bedingungen unterliegt, welche eine Veröffentlichung verhindern würden.

**Q4:** Es könnte sein, dass wir Sie zur Klärung Ihrer Antworten kontaktieren müssen. Bitte geben Sie ihre Präferenz an:

Sie können mich gerne kontaktieren

**Q5:** Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie den Fragebogen beantworten werden: als

Regierung oder Behörde

**Q6:** Wenn Sie als Unternehmen oder Industrieverband antworten, geben Sie bitte Ihre Interessens- oder Tätigkeitsbereiche an – Die Buchstaben in Klammern entsprechen den NACE-Codes [Mehrfachauswahl möglich]:

*Respondent skipped this question*

**Q7: Für Unternehmen, geben Sie bitte die Größe Ihres Unternehmens an:** Ob ein Unternehmen als kleines oder mittelständisches Unternehmen gilt, hängt von der Mitarbeiteranzahl sowie dem Jahresumsatz oder der Unternehmensbilanz ab. Für nähere Informationen folgen Sie bitte dem folgenden Link:  
[http://ec.europa.eu/growth/smes/business-friendly-environment/sme-definition/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/growth/smes/business-friendly-environment/sme-definition/index_en.htm)

*Respondent skipped this question*

**Q8: Bitte geben Sie an, auf welcher Ebene das Unternehmen tätig ist:**

Lokal

**PAGE 3: Teil II – Allgemeine Fragen**

**Q9: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach die Chemikaliengesetzgebung und chemikalienbezogene Gesetze\* auf EU-Ebene, um die folgenden Ziele zu erreichen? (1 = nicht wichtig; 5 = sehr wichtig) \* Dies schließt alle chemikalienbezogenen Regelungen in der gesamten Gesetzgebung ein, die Gegenstand dieses Fitness Checks ist. Eingeschlossen sind Regelungen zur Gefahrenermittlung und Einstufung sowie zum Risikomanagement, einschließlich chemikalienbezogener Aspekte der Gesetzgebung zum Arbeitsschutz, Transport, Umweltschutz, der Chemikalienkontrolle und unterstützender Gesetzgebung, ausgenommen REACH. Die vollständige Liste an Regulierungen finden Sie hier.\*\* Der Binnenmarkt der Europäischen Union (EU) ist ein einheitlicher Markt auf dem Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen frei über die Grenzen hinweg gehandelt werden. Eines der zentralen Ziele der Chemikaliengesetzgebung und chemikalienbezogener Gesetze ist es, einen Binnenmarkt für chemische Stoffe und Gemische sowie Erzeugnisse, die aus chemischen Produkten hergestellt wurden, zu haben.**

Schutz der menschlichen Gesundheit	5
Umweltschutz	5
Gewährleistung eines gut funktionierenden Binnenmarktes**	Weiß ich nicht
Stimulation von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	Weiß ich nicht

**Q10: Denken Sie, dass die Chemikalienregulierung und die chemikalienbezogenen Regulierungen der EU die folgenden Ziele effektiv erreichen? (1 = nicht effektiv, 5 = sehr effektiv). Bitte beziehen Sie Ihre Antwort nur auf die chemikalienbezogenen Bestimmungen in der Gesetzgebung.**

Schutz der menschlichen Gesundheit	3
Umweltschutz	3
Gewährleistung eines gut funktionierenden Binnenmarktes	Weiß ich nicht
Stimulation von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	Weiß ich nicht

**Q11: Wenn Sie der Meinung sind, dass die europäische Chemikalienregulierung und die chemikalienbezogenen Regulierungen nicht effektiv (1) oder nur zum Teil effektiv sind (2, 3), geben Sie bitte Ihre Gründe für diese beschränkte Effektivität in der folgenden Tabelle an:**

Schutz der menschlichen Gesundheit	Die Gesetzgebung ist unklar, Die Gesetzgebung ist nicht an die aktuellen Probleme angepasst, Die Gesetzgebung wird nicht effektiv umgesetzt
Umweltschutz	Keine Meinung oder nicht anwendbar
Gewährleistung eines gut funktionierenden Binnenmarktes	Keine Meinung oder nicht anwendbar
Stimulation von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	Keine Meinung oder nicht anwendbar

**Q12: Für wie groß halten Sie den Zusatznutzen der europäischen Chemikaliengesetzgebung und chemikalienbezogenen Regulierungen im Vergleich zu dem, was durch nationale Gesetzgebung hätte erreicht werden können? (1 = kein Mehrwert, 5 = sehr hoher Mehrwert)**

Die EU Gesetzgebung hat einen Mehrwert gegenüber nationalen Regelungen	5
--	---

#### PAGE 4: Teil III – Spezifische Fragen

**Q13: Für Unternehmen und Industrieverbände: Bitte wählen Sie die Regulierungen aus, die die Aktivitäten der Branche oder Ihrer Firma regulieren oder anderweitig betreffen Für andere Akteure: Bitte wählen Sie die Regulierungen aus, mit denen Sie vertraut sind.**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

#### PAGE 5: Effektivität

**Q14: Innerhalb des gesetzlichen Rahmens der EU für Chemikalien werden Risikomanagementmaßnahmen teilweise direkt auf der Grundlage der ermittelten stoffbezogenen Gefahren festgelegt. In anderen Worten erfolgt dies aufgrund generischer Risikobetrachtungen (z.B. weitverbreitete Exposition oder Exposition gefährdeter Gruppen), die eine automatische Auslösung dieser Maßnahmen rechtfertigen. In anderen Fällen werden die Risikomanagementmaßnahmen basierend auf einer spezifischen Risikobewertung festgelegt, die die Wahrscheinlichkeit negativer gesundheitlicher und ökologischer Auswirkungen anhand spezifischer Expositionsszenarien für die vorgesehene(n) Verwendung(en) ermittelt. Sollten die EU Chemikaliengesetzgebung und die chemikalienbezogenen Regelungen ihre Meinung nach generell:**

d. Weiß ich nicht

**Q15: Werden Ihrer Meinung nach, abgesehen von der Gefährlichkeit und/oder dem Risiko von Stoffen oder Gemischen, alle relevanten Erwägungen bei regulatorischen Entscheidungen über das Risikomanagement in Betracht gezogen (z.B. Kombinationswirkungen von Chemikalien, besondere Gefährdung bestimmter Gruppen, Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt oder die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie, etc.)? Bitte erklären Sie Ihre Antwort.**

Weiß ich nicht

**Q16: In welchem Maße sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Elemente des gesamten, europäischen Rechtsrahmens für Chemikalien zufriedenstellend? (1= nicht zufriedenstellend, 5= sehr zufriedenstellend)**

Transparenz der Verfahren	2
Schnelligkeit, mit der Gefahren / Risiken identifiziert werden	3
Schnelligkeit, mit der identifizierte Risiken angegangen werden	2
Zeit für die Rechtsunterworfenen, sich an die neuen Gegebenheiten anzupassen	4
Vorhersagbarkeit der Ergebnisse	Weiß ich nicht
Stabilität der rechtlichen Rahmenbedingungen	3
Klarheit der Gesetzestexte	2
Leitfäden und Umsetzungsunterstützung	3
Effektive Umsetzung und Anwendung in den Mitgliedstaaten	2
Konsistente Umsetzung und Durchsetzung in den Mitgliedstaaten	2
Bereitstellung von Informationen	3
Internationale Zusammenarbeit und Harmonisierung	2

Bitte erläutern Sie Ihre Antworten und ergänzen Sie die Liste um weitere Aspekte, die Sie für relevant halten. Wenn Sie hierbei an bestimmte Regulierungen denken, geben Sie dies bitte an.

Alle Leitfäden sollten zeitnah in deutscher Sprache zur Verfügung stehen. Auf Schnittstellen zu anderen Rechtsbereichen sollte stärker eingegangen werden. Dies setzt voraus, dass diese zuvor zwischen den Rechtsgebieten abgestimmt werden! Z.B. Kennzeichnung von Aerosolpackungen, nicht invasiven Medizinprodukten, Bioziden, eLiquids, etc. die gleichzeitig CLP unterliegen. Einstufung gefährlicher Abfälle und innerbetriebliche Kennzeichnung.

**Q17: In welchem Maße sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Elemente des Risikomanagements zufrieden stellend? (1= nicht zufriedenstellend, 5= sehr zufriedenstellend)**

Kriterien zur Gefahrenermittlung	4
Maßnahmen zur Gefahren- und Risikokommunikation an die Verbraucher (z.B. Kennzeichnung[1] , Piktogramme, usw.)	4
Maßnahmen zur Gefahren- und Risikokommunikation an Arbeitnehmer (z.B. Kennzeichnung, Piktogramme, Sicherheitsdatenblätter, usw.)	3
Risikomanagementmaßnahmen, welche die sichere Verwendung von Chemikalien regeln (z.B. Verpackungsanforderungen oder Anforderungen für die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung)	3
Wenn Sie mit 1, 2 oder 3 geantwortet haben und gerne weitere Informationen angeben wollen (insbesondere in Bezug auf bestimmte Teile der Gesetzgebung), erklären Sie bitte Ihre Antwort.	Gefahrenkommunikation: Praxisgerechte Regelungen zur Schriftgröße/Lesbarkeit des Kennzeichnungsetiketts und Regelungen zur Kennzeichnung von Sets, Kits und Kombipackungen fehlen. Die Kennzeichnungshinweise auf % Bestandteile unbekannter Toxizität oder unbekannter Gewässergefährdung sind in der Praxis nicht hilfreich.

**Q18: Sicherheitsdaten für Chemikalien unterliegen Qualitätsanforderungen, insbesondere der Guten Laborpraxis (GLP), die sicherstellen soll, dass die Daten verlässlich und reproduzierbar sind. Finden Sie diese Anforderungen angemessen?**

Weiß ich nicht

**PAGE 6: Effizienz**

**Q19: Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Nutzen der EU Chemikalienregulierung und der chemikalienbezogenen Regelungen für die europäische Gesellschaft ? (Eine oder mehrere Antwortmöglichkeiten)**

Reduzierung der Exposition von Verbrauchern und Bürgern im Allgemeinen gegenüber giftigen Chemikalien und dadurch Vermeidung von Gesundheitskosten, Produktivitätsverlusten, usw.

Reduzierung der Exposition von Arbeitnehmern gegenüber giftigen Chemikalien und dadurch Vermeidung von Gesundheitskosten, Produktivitätsverlust, usw.

Reduzierung von Schäden an Umwelt und Ökosystemen und damit von Kosten zur Behandlung von verunreinigtem Wasser, der Wiederherstellung betroffener Fischgewässer, Sanierung von Altlasten, Kompensation für reduzierte Pflanzenbestäubung usw.

**Q20: Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Kosten für die europäische Gesellschaft, die die europäische Chemikaliengesetzgebung und chemikalienbezogene Regulierungen verursachen? (Eine oder mehrere Antworten sind möglich)**

Weiß ich nicht

**Q21: Führen Ihrer Meinung nach eine oder mehrere der folgenden Anforderungen des Rechtsrahmens zu besonders hohen Kosten für Unternehmen?**

Einstufungsanforderungen für Stoffe und Gemische,  
Verständnis gesetzlicher Vorgaben und Verfolgung von Änderungen

,

Schulung der Mitarbeiter, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen

,

Andere (bitte erläutern Sie Ihre Antwort)  
Die Einführung und Umsetzung der Chemikaliengesetzgebung (hier: CLP-Verordnung) in den Unternehmen führt zu erhöhten Kosten, diese sind jedoch zur Zielerreichung zwingend notwendig. Recherche der relevanten verfügbaren Informationen zur Einstufung eines Stoffes (wie intensiv muss man recherchieren?) und deren Bewertung. Schulung und Aufrechterhaltung des notwendigen Spezialwissens.

**Q22: Gibt es spezielle Anforderungen im EU Rechtsrahmen für Chemikalien, die zu besonders hohen Kosten für Behörden führen?**

Ja,

Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, erklären Sie dies bitte.

Die Überwachung der Chemikaliengesetzgebung (hier: CLP-Verordnung) in den Behörden führt zu erhöhten Kosten, diese sind jedoch zur Zielerreichung zwingend notwendig. Recherche der relevanten verfügbaren Informationen zur Einstufung eines Stoffes (wie intensiv muss man recherchieren?) und deren Bewertung. Schulung und Aufrechterhaltung des notwendigen Spezialwissens.

## PAGE 7: Relevanz

**Q23: Inwieweit hat der Rechtsrahmen für Chemikalien zu einer Reduzierung von gefährlichen Chemikalien (Anzahl und/oder Verwendungen) und/oder der Substitution durch sicherere Alternativen beigetragen (1 = Kein Beitrag, 5 = großer Beitrag)**

Der gesetzliche Rahmen hat zu einer Verringerung der Verwendung gefährlicher Chemikalien und ihrem Ersatz durch sicherere Alternativen beigetragen

3

**Q24: In welchem Maß passt sich der EU Rechtsrahmen Ihrer Meinung nach an neue Erkenntnisse und Bedenken zu den Gefahreigenschaften und Risiken von Chemikalien an, z.B. jene, die aufgrund des Fortschrittes in Wissenschaft und Technik entstehen? (1 = neue Erkenntnisse und Bedenken werden nicht ausreichend aufgegriffen, 5 = neue Erkenntnisse und Bedenken werden ausreichend aufgegriffen)**

Neue Erkenntnisse und Bedenken werden ausreichend aufgegriffen

3

PAGE 8: Kohärenz

**Q25: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie mit den folgenden Aussagen bezüglich der chemikalienbezogenen EU Regulierungen, die Teil dieser Konsultation sind, übereinstimmen.**

Die EU Chemikalienregulierung hat Lücken oder fehlende Verbindungen	Stimme ich zu
Die EU Chemikalienregulierungen überschneidet sich	Stimme ich zu
Die EU Chemikalienregulierung ist in sich inkonsistent	Stimme ich zu

**Q26: Bitte geben Sie Inkohärenzen (Lücken oder fehlende Verbindungen, Überschneidungen, Inkonsistenzen etc.) zwischen den verschiedenen Rechtsvorschriften im Geltungsbereich des Fitness Checks an. Bitte berücksichtigen Sie nur Aspekte, die sich auf die Gefahrenermittlung, die Risikobewertung und das Risikomanagement von Chemikalien beziehen. Die im Fitness Check zu analysierenden Gesetzgebungen finden Sie hier.**

Inkonsistenzen	Einstufung und Kennzeichnung von Aerosolen/Aerosolpackungen; Kennzeichnung von Medizinprodukten, die gefährliche Stoffe/Gemische sind und deren Verwendung als invasiv oder als nicht invasiv anzusehen ist, je nachdem wo sie stattfindet.
----------------	---

**Q27: Bitte geben Sie Inkohärenzen (Lücken oder fehlende Verbindungen, Überschneidungen, Inkonsistenzen) zwischen den verschiedenen Rechtsvorschriften im Geltungsbereich des Fitness Checks und anderen Rechtsvorschriften (außerhalb des Geltungsbereiches) an, die Sie in Bezug auf das Risikomanagement von Chemikalien für relevant halten, an.**

KMF-Fasern: Erzeugnis oder Stoff.

Titel V REACH: Gefährdungsbeurteilung nach GefStoffV (RL 98/24/EC) versus Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen nach Titel V REACH und im eSDB.

Anhang XVII REACH: beabsichtigte Verwendungsbeschränkung aus Gründen des Arbeitsschutzes von Diisocyanaten.

REACH Titel II: Rolle des Lieferanten unter REACH (SDB) versus unter CLP (Etikett)

PAGE 9: Teil IV: Spezifische Fragen zur CLP Verordnung

**Q28: CLP kommuniziert Gefahren für Arbeitnehmer und Verbraucher durch verschiedene Kennzeichnungselemente, einschließlich Gefahrenworten, Piktogrammen, Gefahrenhinweisen und Sicherheitshinweisen. (1 = nicht effektiv; 5 = sehr effektiv)**

Inwieweit kommunizieren die CLP Kennzeichnungen wirksam die Gefahren an Arbeiter?	4
Inwieweit kommunizieren die CLP Kennzeichnungen wirksam die Gefahren an Verbraucher?	4

**Q29: Decken die Gefahrenklassen der CLP-Verordnung alle relevanten Gefahren ab?**

Umweltgefahren	Ja
Physikalische Gefahren	Ja
Gesundheitsgefahren	Ja

**Q30: Wie effektiv ist die Unterstützung der Firmen durch Leitfäden und nationale Helpdesks? (1 = nicht effektiv; 5 = sehr effektiv)**

Leitfäden	3
Helpdesks	4
Leitfäden und Informationsmaterial der Industrieverbände	Weiß ich nicht
Andere (Schulung, Konferenzen etc.)	3
Bitte ergänzen Sie weitere Informationen, wenn notwendig	Alle Leitfäden sollten zeitnah in deutscher Sprache zur Verfügung stehen. Die Benutzerfreundlichkeit der Internetseite der ECHA sollte verbessert werden.

**Q31: In welchem Maß wird die CLP-Verordnung in den Mitgliedsstaaten einheitlich vollzogen?**

Der Vollzug wird nicht einheitlich durchgeführt ,  
Bitte ergänzen Sie weitere Informationen:  
Es existieren unterschiedliche Strukturen. Der Informationsfluss und die Zusammenarbeit im föderalen System eines Mitgliedstaats (Deutschland) und zwischen den Mitgliedstaaten sollte dringend verbessert werden. ICSMS sollte weiter im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit verbessert werden. Die Nutzung von ICSMS sollte besser geschult werden und die Anwendung zwischen den Mitgliedstaaten vereinheitlicht werden.

**Q32: In wie weit sind die Einstufungskriterien nach CLP-Verordnung zufriedenstellend? (1 = nicht zufriedenstellend; 5 = sehr zufriedenstellend)**

Einfache Umsetzung für Rechtsunterworfenen	2
Angemessenheit der Einstufungskriterien und Methoden für Stoffe	3
Angemessenheit der Einstufungskriterien und Methoden für Gemische	3
Internationale Harmonisierung durch das Global Harmonisierte System (GHS)	3

Wenn Sie mit 1, 2 oder 3 geantwortet haben und gerne weitere Angaben machen möchten, erklären Sie bitte Ihre Antwort.

Einige Regelungen in Anhang I sind wenig praxisgerecht oder kaum anwendbar. Z.B. Tabellen 3.3.4 und 3.3.3 (Additivität nicht anwendbar), Tabelle 3.8.3 Hinweis 1, Berechnung unter 4.1.3.5.

**Q33: Die CLP Verordnung wird regelmäßig an den technischen Fortschritt angepasst. Lassen die Übergangsfristen ausreichend Zeit, um neue oder geänderte Einstufungskriterien umzusetzen?**

Übergangszeit ist angemessen



**Q34: In welchem Umfang sind die derzeitigen Elemente der Verfahren zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (CLH) zufriedenstellend? (1 = nicht zufriedenstellend; 5 = sehr zufriedenstellend)**

Transparenz der Verfahren	3
Einbindung interessierter Kreise	3
Qualität wissenschaftlicher Daten und anderer Informationen	Weiß ich nicht
Schnelligkeit des Verfahrens	3

---

**PAGE 10: Teil V: Weitere Kommentare**

---

**Q35: Wenn Sie weitere Angaben machen wollen, die sich auf diese Konsultation beziehen, dann fügen Sie diese bitte hier ein.**

*Respondent skipped this question*

---